

Björn Jakob

Verwertung und Verteilung von Tantiemen aus digitaler Distribution

**Untersuchung der
Verteilungsstruktur der GEMA**

Björn Jakob

Verwertung und Verteilung von Tantiemen aus digitaler Distribution: Untersuchung der Verteilungsstruktur der GEMA

Buch-ISBN: 978-3-8428-9088-6

PDF-eBook-ISBN: 978-3-8428-4088-1

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2014

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014

Abstract

In der folgenden wissenschaftlichen Untersuchung wird die Thematik der aktuell, unzureichenden Verwertung von Musik im digitalen Bereich beschrieben und versucht, durch verschiedene Ansätze und Experteninterviews diese Problemstellung durch Veränderungen des bestehenden Strukturmodells der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, im Ansatz zu entwickeln. Es wird versucht anhand der Untersuchung des aktuellen Urheberrechts und den Verteilungsplänen sowie Schlüssel, die Problemstellung zu definieren und die Ursachen zu finden. Anhand der gewonnen Erkenntnisse bezüglich des Verwertungsmodells, sollen neue Formen des Strukturmodells entwickelt werden und im Ansatz so dargestellt werden, dass diese auch aktiv in die aktuelle Vorgehensweise implementiert werden können. Ziel ist es primär die Kernproblematik zu erkennen und diese durch praktische Veränderungen so zu modifizieren, dass eine zeitnahe Umsetzung möglich wäre.

Vorwiegend die Verteilung von Gebühren an die Urheber war Gegenstand der Untersuchung. Die Ermittlung nach welchen Verfahren, welche Gelder ausgeschüttet werden, war entscheidend. Aber auch welche Rahmenbedingungen genutzt bzw. geschaffen werden müssen um eine neue Verteilungsstruktur zu ermöglichen werden beleuchtet. So werden zum einen die technischen Anforderungen beleuchtet als auch der Aspekt der gesellschafts-politischen Diskussion mit eingebracht. So wird versucht die Problematik gesamt zu erfassen um so ein vollständiges Bild der Lage zu erhalten.

Inhaltsverzeichnis

Abstract	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	10
Anhangverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	12
1 Einleitung	13
2 Themenfindung	14
2.1 Problemstellung	14
2.2 Recherche und Informationsquellen	15
3 Die Beteiligten Institutionen und ihre Daten	17
3.1 Die GEMA	17
3.2 Der Bundesverband Musikindustrie e.V.	20
4 Verwertungsmodelle und Pläne der GEMA	22
4.1 Die Verteilungspläne	22
4.1.1 Verteilungsplan A Aufführungs- und Senderecht	22
4.1.1.1 Ausführungsbestimmungen zum Verteilungsplan A.....	23
4.1.2 Verteilungsplan B Mechanisches Vervielfältigungsrecht.....	26
4.1.2.1 Ausführungsbestimmungen zum Verteilungsplan B.....	27
4.1.3 Vorläufiger Verteilungsplan C Nutzungsbereich Online	28
4.2 Der Verteilungsschlüssel	30
4.3 Ausschüttungsstruktur	30
4.3.1 Individuelle Verteilung	30
4.3.2 Kollektive Verrechnung	31
4.4 Daten und Fakten in Zahlen	33
4.4.1 Zahlen der Gema	33
4.4.2 Die Zahlen des Bundesverband Musikindustrie e.V.	36
5 Experteninterview	38
5.1 Experten	38
5.2 Die Fragen des Interviews	40
5.3 Ergebnisse der Interviews	40

5.3.1	Die Gema als Institution und ihre Daseinsberechtigung	41
5.3.2	Die Gema und die Verwertung im digitalen Umfeld	41
5.3.3	Der PRO-Faktor und die Verteilung an die einzelnen Künstler	42
5.3.4	Anforderungen an die Verteilung im digitalen Geschäftsfeld	43
5.3.5	Creative Common Lizenzen als Alternative	44
5.4	Resultat der Experteninterviews	44
6	Lösungsansatz und Strukturmodell	46
6.1	Nutzungsbasierte Verteilung im Bereich Online.....	47
6.1.1	Strukturmodell zur nicht-kommerziellen Nutzung.....	48
6.1.2	Strukturmodell zur kommerziellen Nutzung	50
6.2	Technische Umsetzung zur Erhebung der Nutzungsdaten	51
6.2.1	Monitoring-Verfahren	51
6.2.2	Internationale Verwendung des ISRC	51
6.3	Entschärfung der öffentlichen Debatte.....	52
7	Ausblick und Schlusswort	53
8	Anhang.....	55
9	Quellenverzeichnis	79

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Hinweis auf Youtube	14
Abbildung 2: Mitgliederstruktur der GEMA, www.gema.de.....	17
Abbildung 3: Beteiligung der Gema-Mitglieder der Ausschüttung 2010, Gema Jahrbuch, S.44.....	18
Abbildung 4: Anforderungen der Mitgliedschaft bei der Gema, In Anlehnung an das Aufnahmeverfahren Gema Satzung	19
Abbildung 5: Verteilung der Sparten im Nutzungsbereich Online, In Anlehnung an den Gema Geschäftsbericht 2011/2012	29
Abbildung 6: Direktverrechnung, Gema Wissen, Ausgabe März 2010.....	31
Abbildung 7: Kollektive Verrechnung innerhalb der Gema, gema Wissen, Ausgabe März 2010	32
Abbildung 8: Erträge nach Sparten, Gema Jahrbuch 2011/2012, S.45.....	34
Abbildung 9: Aufwendungen 2010, Gema Jahrbuch 20122/2012, S.47	35
Abbildung 10: Neu entworfenes Strukturmodell zur Verteilung von Online-Erlösen der nicht-kommerziellen Nutzung	49
Abbildung 11: Verteilungsstruktur bei kommerzieller Nutzung	50

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bestandteile ISRC.....	21
Tabelle 2: Verteilungsanteile, Verteilungsschlüssel A, In Anlehnung an GEMA- Geschäftsbericht S.292	22
Tabelle 3: Verteilungsanteile, Anpassung des Textdichteranteils, In Anlehnung an GEMA-Geschäftsbericht S.292.....	23
Tabelle 4: Werk-Beiteilung Tonträger Verteilungsplan B, In Anlehnung an GEMA Geschäftsbericht 2011/2012, S. 332	26

Anhangverzeichnis

Anhang 1: Experteninterview Peter James.....	55
Anhang 2: Experteninterview Stefanie Brum.....	60
Anhang 3: Experteninterview Tilo Gerlach.....	64
Anhang 4: Experteninterview Michael Menges.....	67
Anhang 5: EDV-Verrechnungsschlüssel.....	71